

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908**

23 (19.3.1908)

# Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des  
Deutschen Fußball-Bundes,  
Münchener Fußball-Bundes,  
Frankf. Association-Bundes,  
Sportbundes 1907, Deutschen  
Rugbyverbandes und der  
Deutschen Sportbehörde  
... für Athletik ...

**Illustrierte Zeitschrift**  
für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-  
... Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. ...

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes  
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier  
Zustellung  
Deutschland pro Vierteljahr  
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50  
Einzelnummern 10 Pfennig  
Redakt. u. Verlag Karlsruhe  
Amalienstr. 38 :: Fernsprecher 1118  
Adresse für Depeschen:  
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag  
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 23.

Karlsruhe i. B., den 19. März 1908.

4. Jahrgang.

## Berliner Brief.

Was wir Alten für unseren Fußballsport solange erhofft haben, das wird jetzt Tatsache. Die Söhne des Prinzen Friedrich Leopold haben in der Person des bekannten Viktoriaspielers Kralle einen Trainer erhalten, der sie im Fußballspiel unterweisen soll. In der Hauptkadetten-Anstalt zu Groß-Lichterfelde, ist das Fußballspiel schon seit einem Jahre hoffähig geworden, und haben sich die Kadetten gegen die besseren Berliner Clubs versucht. Die Erfolge sind gut und anerkennungswert. Auch in den Marinemannschaften von Kiel und Wilhelmshaven wird eifrig Fußball gespielt. Endlich mal ein Lichtblick für unseren Sport.

Sonntag auf dem Viktoriasportplatz in Mariendorf die Entscheidung um die Meisterschaft von Berlin. Viktoria schlug einwandfrei den B. B. C., der in der ersten Serie über Viktoria einen Sieg errungen hatte, mit 6:0. Preußen holte sich die beiden Punkte gegen Stern, der mit 10:0 unterlag. Hertha ist noch nicht ganz in der früheren Form und mußte sich von Union mit 5:1 abfertigen lassen.

Union legt gleichfalls einen Sportplatz an, der voraussichtlich im Herbst schon für die Verbandsspiele in Frage kommen dürfte. Der zwischen dem B. M. B. B. und dem B. B. B. bestehende Kartellvertrag ist gekündigt worden und läuft am 1. Juli ex. ab. Das am 5. April geplante Städtepiel Leipzig-Berlin dürfte voraussichtlich nicht zum Austrag kommen. Es ist dies nimmomehr wahrscheinlich, weil die repräsentative Wiener Elf am 5. April zum Städtepiel in Berlin antritt. Der Berliner Verband kann zwar ganz bequem zwei gute erstklassige Mannschaften stellen, doch hat das Spiel Leipzig-Berlin an Interesse verloren. Es ist ganz erklärlich, daß wir unser Fußball-Publikum nicht überfüttern dürfen, da in der Kürze sich die besseren Spiele drängen. Es fällt die Entscheidung um den Berliner Pokal zwischen Viktoria und Union, der Meister des B. B. B. tritt gegen den Meister des M. F. B. an, dann haben wir zu Ostern das Spiel England-Deutschland und am 3. Mai sind die Kopenhagener bei uns zu Gäste. Außerdem wird ein Spiel Paris-Berlin in Berlin und ein Spiel Holland-Berlin in Holland geplant. Schließlich haben wir zu Pfingsten das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft, für die ich mir jedoch heute keine Voraussage erlauben werde.  
Pompyus.

## Fußball.

### Frankfurt a. M.

Frankf. F. C. Viktoria I — Frankf. F. C. Britannia I 5:2

Obige Mannschaften trafen sich im Frankfurter Pokalspiel auf Viktorias Platz. Infolge der fortgesetzten Regengüsse waren die Bodenverhältnisse gerade nicht die besten, woran man sich in dieser Saison schon gewöhnt hat.

Britannia tat ihr Möglichstes um dem Gegner, der sein Stützungsfest hinter sich hatte, den Sieg streitig zu machen. Halbzeit 1:1.

Obwohl dann Britannia die Führung an sich nimmt, kommt Viktoria doch mächtig auf, und kann noch 4 Tore erzielen. Die schönsten Angriffe konnte Britannia jedoch mit Glück und Geschick abwehren. Resultat 5:2 für Viktoria.

Viktoria II — Britannia II 5:1

„ IV — Frankf. Union II 3:2 P.

Fußballsportv. Frankf. I — Mannheim. F. C. Union I  
5:0 (3:0)

„ II — 1. Hanau. F. C. 93 II 4:1

Um 3<sup>00</sup> Uhr gibt der Schiedsrichter das Zeichen zum Anstoß. Sportverein ist gleich im Angriff, und sieht es die ersten 10 Minuten sehr bedenklich vor dem Tore Mannheims aus; zahlreiche Schüsse wurden abgegeben, aber was die Verteidiger verfehlten, wird stets vom Torwächter brillant abgefangen; das Spiel geht jetzt auf und ab, der halbrechte Stürmer Sportvereins leitet die meisten Angriffe mit großartiger Technik ein und bringt derselbe, welcher mit dem Rechtsaußen gut zusammen spielt, auch jeden Ball an den Läufern und Verteidigern vorbei. 4<sup>12</sup> Uhr wird ein vom Rechtsaußen gezentertter Ball vom Mittelfürmer glatt verwandelt. Dieser Erfolg bringt Leben in die Mannheimer Mannschaft, denn von jetzt ab sah man ein ausgeglichenes Spiel. Die Stürmer Unions kombinieren sehr schön, hauptsächlich sind es die Außenstürmer, die den Ball mit großer Geschwindigkeit vorbringen, und hat der Sportverein manche scharfen Schuß zu parieren. Torwächter konnte um 4<sup>17</sup> und 4<sup>35</sup> Uhr durch den Halb-rechten noch zweimal einsenden; mit 3:0 geht es in die Pause. Nach Halbzeit drängt anfangs Union und schien

es, als würden sie ihren Verlust aufholen, aber Sportvereins Mannschaft ist heute wieder sehr gut, sie haben offensichtlich von dem am vergangenen Sonntag stattgefundenen Wettspiel gegen Karlsruher Phönix gelernt. Union brachte noch einige kritische Situationen vor dem Tore Sportvereins und ist es hauptsächlich den Verteidigern und dem mit großer Ruhe und Sicherheit spielenden Torwächter zu danken, daß Mannheim ohne Erfolg ausgehen mußte. Sportverein konnte um 4<sup>53</sup> und 5 Uhr noch 2 Tore erzielen. Sämtliche Tore waren für den Torwächter Mannheims, welcher mit großer Sicherheit arbeitete, unhaltbar.

Die 2. Mannschaft spielte in Hanau gegen die 2. Mannschaft des Nordkreismeister Hanau 93 und konnte, trotzdem sie mit nur 10 Mann spielte, einen schönen Sieg mit 4:1 Tore nach Hause bringen.

H. G.

Fest. F. C. Germania I — Fest. F. C. Britannia I  
2:0 (0:0)

II — II 3:3

In letzter Minute wurden noch die obigen Bundes-spiele eingeschoben, welche bei schönem Wetter, aber schlüpfrigem Boden auf dem Sportplatz Britannia stattfanden. Zum Spiel selbst ist zu sagen, daß beide Mannschaften über gute Kräfte verfügen. Sie legten sofort ein scharfes Tempo vor, welches in der ersten Hälfte auch nicht abflaute; aber keiner Partei einen Erfolg brachte. Pause 0:0. Jetzt stellte Germania Heiderich ins Bordertreffen. Er brachte auch bald einen weiten Schuß glücklich an, dem bald ein zweiter folgte, während Britannia nicht quittieren konnte. Britannias neue Mannschaftsaufstellung bewährte sich fürs erste Mal leidlich, nur vornen wollte es nicht recht klappen.

Dem Spiel der 1. Mannschaften ging eines der 2. voraus, mit obigem Resultat.

K. Sch.

### Hanau.

Phasener F. C. 1903 I — Hanauer F. C. Viktoria I 2:2 (1:1)

Am vergangenen Sonntage fuhr die 1. Mannschaft der F. C. 03 nach Hanau a. M., um mit F. C. Viktoria 1894 ein Wettspiel auszutragen. Phasen mußte 3 Mann Ersatz einstellen. Das Spiel beginnt mit dem Anstoß der 1903er, welcher nicht gelingt, und Hanau bedrängt das Phasener Tor; nachdem sich Phasen besser zusammensindet wird das Spiel offener. Ein scharfer Schuß auf das Phasener Tor wird von dem Torwächter ungenügend abgewehrt und Viktoria erzielt unter dem Beifall des Publikums den 1. Erfolg. 1903, durch diesen Erfolg der Einheimischen angeeifert, strengt sich an, das ausgleichende Tor zu erzielen; der linke Flügel überläuft die Hanauer Verteidigung, gibt den Ball zur Mitte, welche denselben in das Hanauer Tor lenkt. Auf beiden Seiten erfolgen noch gefährliche Angriffe, doch kann an dem Resultat 1:1 bis zur Pause nichts mehr geändert werden.

Die 2. Spielhälfte beginnt mit dem Anstoß der Hanauer Viktoria, welche jedoch den Ball an die Stürmerreihe der 1903er verliert, die schön kombinierend denselben vor das Hanauer Tor brachte und durch einen schönen Schuß sich die Führung sicherte. Das Tempo wird schärfer, indem Hanau aufholen und Phasen seinen Vorsprung vergrößern will. Ungefähr 10 Minuten vor Schluß kann Viktoria gleichziehen und das Spiel endete somit unentschieden 2:2.

Phasen F. C. 03 II — Mundenh. Sp. C. Union I 11:1 (4:1)

Die 2. Mannschaft der F. C. 1903 spielte in Phasen gegen die 1. Mannschaft des Sp. C. Union Mundenheim und konnte dank dem sicheren und schnellen Spiel der Stürmerreihe das einwandfreie Resultat von 11:1 Tore erzielen.

Phasen F. C. 03 III — Frankenth. F. C. 1900 I 3:2 (0:0)

Die 3. Mannschaft spielte in Frankenthal gegen die 1. Mannschaft des Frankenthaler F. C. 1900. Pause 0:0. Nach derselben kommt Phasen durch das rasche und energische Spiel der Hinterleute immer mehr auf und verlegt das Spiel zum größten Teile in die Spielhälfte Frankenthals. 1903 erringt 3 Tore, denen F. C. 1900, durch rasche Durchbrüche, 2 Erfolge gegenüberstellt.

### Offenbach.

Bieberer Germania II — Offenbacher Kickers komb. 4:2

Die Kickers sind infolge des sehr schlechten Wetters nur mit 9 Mann, nach Halbzeit 10, zur Stelle. Beide Tore kommen oftmals in Gefahr, jedoch ist Bieber das Glück eher hold, denn sie können bis Halbzeit zwei schöne Tore erzielen. Pause 2:0.

Nach Seitenwechsel ändert sich das Bild; die Kickersstürmer können durch sehr schönes Zusammenspiel gleichziehen. Nun wird die Verteidigung leichtsinnig und geht zu weit vor, so daß Bieber zwei weitere Tore erzielt. Mit 4:2 für Bieber endete dieses faire Spiel. Das Resultat würde anders gelautet haben, wenn Kickers mit ihrer zweiten, denn es fehlten die fünf besten, und nicht mit vier Ersatzleuten aus der vierten Mannschaft angetreten wäre.

K. T.

### Wiesbaden.

1. Wiesbadener F. C. 1901 — Mainzer F. C. Hassia 2:0  
Stand bei Halbzeit 0:0.

Das Spiel hatte unter ungünstigen Witterungsverhältnissen sehr zu leiden. Schlüpfriger Boden machte ein sicheres Spiel unmöglich, und ein gegen Schluß des Wettspiels einsetzender Regen verschlimmerte noch die ungünstige Bodenverfassung.

Das Spiel zeigte in seinem Verlauf keine interessanten Einzelheiten; es war durchaus offen und ausgeglichen, die Spielweise der beiden Mannschaften grundverschieden. Während Mainz seine Verteidiger stets zum Schutze des Tores bereit hatte, spielte Wiesbaden nach dem sogenannten one back System und brachte dadurch die Mainzer Stürmerreihe, die von dieser Spielart keine Ahnung hatte, fortwährend in Abseitsstellung. Da auf genaues Einhalten der allerdings nicht ganz einfachen Abseitsregel von Seiten der Gäste nicht geachtet wurde, ertönte fast immer, wenn die Stürmer Hassias den Ball zugespielt erhielten, die Pfeife des Schiedsrichters — „Abseits“ —. Leider zogen die Gäste aus den so häufig verhängten Freistößen keine Lehre und immer wieder scheiterten schön eingeleitete Vorstöße an der mangelhaften Kenntnis der Abseitsregel.

Es ist schade, daß nicht die volle erste Mannschaft des W. F. C. antreten konnte, denn dadurch kann man das Spiel nicht gut als richtigen Ausdruck des Stärkeverhältnisses der beiden Mannschaften gelten lassen.

Nach dem Spiel waren Gäste und Einheimische noch gemächlich beisammen, und hoffentlich haben die Hassialeute bei dieser Gelegenheit ihren Kexer über die vielen verwirkten Freistöße wegen Abseitsspiels gründlich mit hinuntergespült.

Pius.

## Neu-Isenburg.

F. C. Viktoria Neu Isenburg I — F. C. Germania Pfungstadt I 6:0

Obige Mannschaften standen sich am letzten Sonntag auf dem Viktoria Platz im Retourspiel gegenüber. Germania spielt nur mit 10 Mann.

Viktoria hat Anstoß, verliert aber den Ball an den Gegner, welcher nachher längere Zeit das Isenburger Tor belagert, aber nichts ausrichten kann. Jetzt erfolgt ein schöner Durchbruch Viktorias und wird der Halblinke, durch Anspringen von hinten, zu Fall gebracht. Dies hatte einen 11 m zur Folge. Dieser wurde von Pfungstadts Torwart schön gehalten, aber aus dem Gedränge gut plaziert. Jetzt übernimmt Viktoria die Führung. Bis zur Pause konnte aber von beiden Seiten kein Erfolg mehr verzeichnet werden.

Nach Halbzeit setzt Viktoria ihr gewohntes, schnelles Tempo ein und konnte so das ganze Spiel in Germanias Hälfte halten und bis zum Schluß noch fünfmal einsenden. Viktoria hat somit den Verein, der ihm bis jetzt, bei dem Vorspiel Ostern 1907, die größte Niederlage mit 13:1 beigebracht hatte, mit 6:0 geschlagen. Die Schwarz-weißen zeigten heute ein Spiel, wie es an Zusammenspiel und Ausdauer noch selten schöner gesehen wurde.

Diesem Spiel voraus ging ein Spiel der beiden zweiten Mannschaften der Viktoria und des Fußballsportverein Sprendlingen, auch hier konnte Viktoria mit 4:1 Tore Sieger bleiben.

—dt.

## Bad Kreuznach.

1. F. C. Kreuznach 1902 — Offenbach. F. C. 1899 2:4

Von Anfang setzt sich 99 fast ganz in Kreuznachs Hälfte fest und kann auch gleich zwei schön getretene Eckbälle verwandeln. Kurz vor Halbzeit macht Kreuznach einen schönen Durchbruch und sendet unhaltbar ein. Kreuznach mit dem Wind, welcher nach Halbzeit einsetzte, spielend, kommt besser auf und das Spiel wird etwas ausgeglichener, doch gelingt es Offenbach, in dessen Stürmerreihe es tadellos klappt, noch zwei weitere Tore zu treten. Kreuznach macht vor Schluß des Spieles nochmals einen schönen Vorstoß und kann der Linksaußenstürmer durch einen unverhofften Schuß ein zweites Tor erzielen. Ein von Kreuznach verwirkter Elfmeterball wird von dessen Torwächter tadellos gehalten.

Der Abend vereinigte beide Clubs zu einem feuchtfröhlichen Kommers und wird der schön verlebte Tag in Kreuznach den Offenbachern in steter Erinnerung bleiben.

B.

## Darmstadt.

Olympia Darmstadt — 1. Wiesbadener F. C. 6:0

Das Spiel zeigte, daß Olympia sich auf aufsteigender Bahn bewegt, eine Tatsache, an der auch die am Sonntag gegen Mannheim 96 I (nicht II) erlittene Niederlage nichts ändern kann. Wiesbaden tritt mit 10 Mann an, Olympia ist vollzählig, hat jedoch Ersatz im Tor und verliert in der zweiten Spielhälfte den Halblinken, sodas schließlich beide Parteien numerisch gleich stark sind. Schon in der ersten Minute erzielen die Olympialeute ein Tor, belagern dann bis zur Pause das Tor der Gäste, vermögen jedoch nur noch einmal einzusenden. Nach Wiederbeginn wird das Spiel offen, Wiesbadens Angriffe bleiben jedoch erfolglos, während Olympia noch vier Tore buchen kann.

Der Schiedsrichter entledigte sich mit Geschick seiner Aufgabe. Von Wiesbadens Mannschaft gefielen mir vor allen der rechte Verteidiger und der Linksaußen, auch Behm im Tor und Enders im Sturme spielten hübsch. Bei Darmstadt ragten besonders der linke Stürmerflügel, der Mittelstürmer und der linke Verteidiger hervor. Die äußerst zahlreich erschienenen Zuschauer verfolgten mit Interesse den fairen Wettkampf.

P. L.

## Mannheim.

Mannh. F. C. 1896 — Mannh. F. C. Phönix 3:2

Zu einem sehr lebhaften Wettspiele gestaltete sich das Zusammentreffen dieser beiden Vereine. Für 96 waren die Aussichten keineswegs rosige, da für Heuberger und Schellmann Ersatz gestellt werden mußte. An Stelle von Heuberger spielte Klöpfer, welcher seinen Platz sehr gut ausfüllte. Für Tortielje, welcher als Käufer zurückgezogen wurde, trat Hering, welcher erstmals wieder für seinen alten Club spielte. Die Umstellung bewährte sich gut und wenn die Mannschaft noch einige Wettspiele hinter sich hat, braucht sie sich vor keinem Gegner zu fürchten. Das Spiel setzte gleich in lebhaftem Tempo ein, und es gab verschiedentlich gefährliche Momente vor beiden Toren, die teils gut vereitelt aber auch infolge Unsicherheit vor dem Tor erfolglos endeten. Nach heftigem Kampfe, bei dem vielleicht Phönix etwas im Vorteil war, ging es mit 0:0 in die Pause.

Bei Wiederbeginn kommt nun aber 96 mächtig auf, und schon in der 7. Minute fällt das erste Tor, von starkem Beifall begrüßt. Der Torwächter wehrte einen Schuß zu schwach ab und der Mittelstürmer verwandelte glatt. Als nach kurzer Zeit das zweite Tor für 96 fällt, glaubte man an eine größere Niederlage für Phönix, doch kurz hintereinander ist auch Phönix zweimal erfolgreich. Nun führten die Schwarz-roten Stürmer ein Spiel vor, wie es schon lange nicht mehr von ihnen gesehen wurde, und der Erfolg war ein schönes Tor, welches die Entscheidung brachte, denn kurz darauf endet das abwechslungsreiche Spiel. Bei Phönix gefiel besonders die Verteidigung, die tüchtig zu arbeiten hatte. Der Torwächter verläßt zu oft, ohne Not, sein Heiligtum, spielte aber äußerst sicher. Im Sturm war es besonders die rechte Seite, die öfters gefährlich wurde. 96 war unter den eingangs erwähnten, erschwerten Umständen im Sturm und in der Verteidigung gleich gut. Eine Aenderung der Aufstellung dürfte kaum nötig sein. Die zahlreich erschienenen Zuschauer zeigten sich sehr befriedigt.

C. K.

## Karlsruhe.

F. C. Phönix 1b — F. C. Germania I 8:2 (2:1)  
" III — " II 3:0

In beiden Mannschaften muß Germania mit erheblichem Ersatz antreten, welcher sich einerseits gut bewährte, andererseits viel verschlechterte. Konstantin paßt eben nicht in die Mannschaft, was man ja bei diesem Spiele wieder deutlich gesehen hat.

Das Spiel der 3. Mannschaft gegen 2. Germania ging voran und konnte Phönix nach schönem Spiel 3:0 gewinnen, viele sichere Chancen werden von den Germanen nicht ausgenützt und wäre es denselben ein leichtes gewesen, wenigstens etwas zu erzielen.

Das Spiel der ersten Mannschaften gestaltete sich zu einem recht Interessanten. Die Stürmer Phönix können

**Gasthof zur Rose** **Karlsruhe i. B.**  
 am Mühlburgertor-Bahn- und Kaiserplatz  
 - Zentrum der Stadt. -  
**Allbekanntes Haus.**  
**Mathias Schleicher, Restaurateur** (Mitglied des K. F. V.)

sogleich nach Beginn ihr erstes Tor erzielen, dem bald darauf ein zweites nachfolgte. Die Germanen sind aber auch nicht müßig; doch werden viele tofsichere Chancen nicht ausgenützt bis es endlich Schneider gelingt, das erste Tor zu erzielen. Pause 2:1.

Wenn man nun glaubte die Germanen werden nun rasch einholen, was sie versäumt, so sah man sich sehr getäuscht. Phönix Stürmer sind es wieder, welche die Verteidigung der Germanen öfters überrumpeln und hintereinander 3 mal einfinden können. Nun wachen auch die Stürmer der Germanen wieder auf und in raschem Tempo belagern sie eine zeitlang das Tor Phönix; aber jede sichere Chance wird nicht ausgenützt, es fehlt an der nötigen Schußsicherheit. Wie gesagt der Ersatz bewährte sich hier nur mäßig und wäre es angebracht, wenn die Germanen nun aus dieser Schlappe ersehen wollten, daß es gut wäre nun einmal mit vollständiger Mannschaft anzutreten. Den Germanen gelingt es schließlich noch ein schönes zweites Tor zu erzielen dem die Phönix Stürmer noch 3 weitere Tore gegenüberstellen.

Ein Zuschauer.

**Beiertheim.**

Beiertheimer	J. B. I	—	Starlsr. J. C. Phönix Ib	2:4
"	II	—	"	III 4:0
"	III	—	"	IV 4:1

Beiertheim I spielte auf dem Phönixsportplatz.

Die 2. Mannschaft hatte leichtes Spiel gegen Phönix III, darf aber noch eifrig trainieren, bis sie ihre Form von den Gauspielen wieder gewonnen hat; auch die 3. Mannschaft konnte leicht siegen und spielte Phönix meistens Torverteidigung.

Beiertheim I hat nun zwei stramme Wettspiele hinter sich, die zwar beide verloren gingen, dem Gausieger aber Gelegenheit boten, sich für die kommenden Kreisspiele einzuarbeiten.

Die Resultate, die B. J. B. in dieser Saison erzielt hat und die auf ein günstiges Abschneiden in den Kreispielen hoffen lassen, sind folgende:

August 07.	B. J. B. I	—	Durlach I	1:0 gew.
"	"	—	Francon. Mannh. I	1:1 unentsch.
1. Sept.	"	—	Freibg. J. B. 04 I	6:1 gew.
8. "	"	—	1. Pforzh. J. C. II	4:0 "
22. "	"	—	Pforzh. J. B. I	4:1 "
6. Oktbr.	"	—	Revidia E. Hafen I	6:1 "
13. "	"	—	J. C. Mühlburg I	4:0 "
3. Novbr.	"	—	K. J. C. Germ. I	1:1 unentsch.
10. "	"	—	K. J. C. Westst. I	4:2 gew.
17. "	"	—	J. C. Mühlburg I	3:0 "
24. "	"	—	K. J. C. Germ. I	5:1 "
1. Dezbr.	"	—	Pforzh. J. B. I	10:2 "

22. "	"	—	J. B. B.-Baden	5:0 "
29. "	"	—	"	5:0 "
5. Jan. 08	"	—	K. J. C. Westst. I	5:0 "
1. März	"	—	K. J. B. I u. II	0:6 verloren
8. "	"	—	K. J. C. Phönix Ib	2:4 "

Beiertheim I hat somit von 17 Wettspielen 13 gewonnen, 2 unentschieden und 2 verloren bei einem Torzahlverhältnis von 62:20, wovon auf die Gauspiele bei einem unentschiedenen Spiel 39:7 Tore fallen.

Nicht minder günstig steht die 2. Mannschaft da, die von 13 Wettspielen 12 gewonnen und 1 unentschieden gestellt hat und dabei 53:8 Tore errang. B. J. B. II hat auch die Gaumeisterschaft B 2 mit 4 gewonnenen Spielen und einem Torzahlverhältnis von 24:1.

**Mannheim.**

Mannh. Frankonia II — Vereinigung Schwesingen II 6:3

Am Sonntag trafen sich obige Mannschaften zum Wettspiele auf dem Mannheimer Exerzierplatz, doch mußten beide Mannschaften mit Ersatz aus der Ersten antreten, außerdem Schwesingen nur mit 10 Mann.

Frankonia kam in der 10. Minute durch seinen Halblinken Tremmel die Führung an sich reißen und ihren Vorsprung bis Halbzeit auf 3 Tore erhöhen.

Nach Halbzeit drängt Schwesingen und kann kurz hintereinander 2 Tore erzielen. Frankonia wird durch diese Erfolge angepornt und sendet bis Schluß noch dreimal ein, dem Schwesingen nur noch ein Tor entgegensetzen konnte. Ein Elfmeter, der für Schwesingen gegeben wurde, konnte nicht verwandelt werden.

**Kaiserlautern.**

Union B. f. B. Mannh. I — J. B. Palatia (e.B.) I 3:1 (1:1)

Obige Mannschaften, beide die zweiten Anwärter auf die Meisterschaft ihres Gaus, trafen sich am Sonntag, 8. März, auf dem herrlich gelegenen Spielplatz Palatias zum Wettspiel gegenüber. Trotzdem es bis Sonntag vor-mittag regnete, befand sich der Platz in tadellosem Zustande. Union hat Wahl und spielt mit dem Wind im Rücken. Anfangs drängt Union etwas, das Spiel wird jedoch bald ausgeglichener und Palatia erlangt in der 12. Minute die Führung. Union zieht 10 Min. darnach gleich und nun entwickelt sich ein heißes Ringen um das führende Tor, wobei abwechselnd beide Torwächter öfter rettend eingreifen müssen.

Nach der Pause dasselbe Bild. Beide Tore werden abwechselnd gefahrdrohend bedrängt. Palatia spielt einen Ball schön durch, Klos läuft mit dem Ball ins Tor, doch wird das Tor vom Schiedsrichter nicht gegeben, weil Klos anscheinend Hand machte. Das Spiel flaut nun etwas ab, Union kann bis Schluß noch zweimal erfolgreich sein, während Palatia leer ausgeht, nachdem ein wegen Hand gegebener 11 m Ball nicht verwandelt werden kann. Das Spiel wurde schön in flottem Tempo durchgeführt und

<b>Beiertheim I.</b> Gausieger von Mittelbaden	<b>Sportplatz</b>	<b>Kreis</b>
	<b>Sonntag, 22. März</b>	<b>Eintritt</b>

war reich an interessanten Momenten. Beiderseits wurden die schönsten Chancen ausgelassen und wäre ein unentschiedenes Resultat wohl das richtige Stärkeverhältnis beider Mannschaften.

**Mülhausen.**

F. C. Mülhausen I — Union I 4:1

Das mit allgemeiner Interesse erwartete Clubwettspiel zwischen den beiden führenden Vereinen unserer Stadt, zwei alten Gegner auf dem Spielfeld, brachte dem F. C. M. den Sieg, wenn auch dieser vollständiger hätte sein können. Im allgemeinen wurde das Wettspiel bis Halbzeit ziemlich flott und schön geführt, doch artete dasselbe nach Halbzeit leider aus, somit die letzten Eindrücke für den Zuschauer nicht günstig waren.

F. C. M. hatte von Anfang an die Offensive, zeigte flottes Zuspiel und hätte bestimmt ein günstigeres Resultat erzielen können, wenn nicht eine große Anzahl guter Schüsse direkt neben das Tor gefaust wären. Bis Halbzeit war der Stand 4:0 für F. C. M. In der zweiten Spielhälfte gelang es Union, sein Ehrentor einzufinden, während F. C. M. kein weiteres Tor erringt, und bleibt so bis Schlusspfiff das Resultat 4:1 unverändert.

R. H.

**Weitere Resultate.**

- Offenbach: Offenb. Kickers II — Schaffenh. Bavaria I 4:1
- Sedenheim: F. C. Sedenh. 98 I — F. C. Bavaria Staierst. I 7:2 (7:2)
- II — Mannh. F. C. Victoria III 2:2
- I — F. C. Phönix Löhren I 5:4
- II — S. C. Germ. M'heim III 2:1
- III — Union Sedenheim II 2:2
- Nüppurr: Nüppurrer F. C. 04 I — Beierth. F. C. II 2:0
- Breisach: Freiburg. F. C. Germania II — Breis. F. C. I 7:4 (2:1)
- Sulzbach: S. C. Sulzbach II — Sp. C. Borussia Sulzb. I 3:2

**Fußball im Auslande.**

**Einladung.**

Fußballclub Lustenau. Am 3. Mai 1908 veranstalten wir auf unserem Spielfeld in Lustenau ein „Großes internationales Fußball-Turnier“ und laden Sie zu diesem, von unserem Club zum erstenmal zur Ausführung gebrachten Anlaß, höflichst ein.

Das Turnier umfaßt 3 Serien: A, B und C und zwar beginnen die Spiele der Serie C um 8 Uhr vormittags, diejenigen der Serie B um 11 Uhr und die der Serie A um 2 Uhr nachmittags.

Für jede Serie sind 3 Preise ausgesetzt, wie folgt:

- Serie A: 1. Sieger, 1 silberner Pokal im Werte von 120 Fr. mit Diplom. 2. Sieger, 1 Vorbeerfranz mit Diplom. 3. Sieger, 1 Diplom.
- Serie B: 1. Sieger, 1 silberner Pokal im Werte von 90 Fr. mit Diplom. 2. Sieger, 1 Vorbeerfranz mit Diplom. 3. Sieger, 1 Diplom.
- Serie C: 1. Sieger, 1 silberner Becher im Werte von

60 Fr. mit Diplom. 2. Sieger, 1 Vorbeerfranz mit Diplom. 3. Sieger, 1 Diplom.

Für das Turnier gelten die bekannten Turnierbestimmungen (ohne Abseits) und zwar „Dauer jedes Spieles 15 Minuten mit Pause von 1 Minute; bei unentschiedenem Ausgang Verlängerung um 5 Minuten; sollte das Spiel dann noch immer nicht entschieden sein, wird nach nochmaligem Platzwechsel bis zum entscheidenden Tor weitergespielt.“

Die Schiedsrichter werden aus den anwesenden schweizerischen, deutschen und österreichischen Clubs ausgewählt.

Die Einsätze für die betreffenden Serien stellen sich folgendermaßen:

Serie A, 10 Franken. Serie B, 8 Fr. Serie C, 6 Fr.

Anmeldungen mit Einsendung des betreffenden Betrages sind bis spätestens den 15. April zu machen und werden die verehrten Clubs ersucht, ihre Farben mitzuteilen.

Die günstige Lage von Lustenau, hart am Rhein, nur 4 Minuten von der schweizer. Bahnstation Au entfernt, auch von Bregenz leicht zu erreichen, berechtigt uns zur Hoffnung, daß gewiß recht zahlreiche Sportsfreunde unserer Einladung Folge geben werden, zudem uns auch ein tadelloser Grund zur Verfügung steht.

Die Anmeldungen sind zu richten an: Emil Bräschweiler, 1. Spielleiter, Lustenau (Vorarlberg).

**Prager Brief.**

Slavia — Sturm 7:0 (4:0).

Wie vorauszusehen war, blieb Slavia sicherer Sieger. Leicht war ihr Sieg keineswegs. Sturm repräsentiert in Prag einen zähen Gegner. Die größere Wettspielpraxis ihrer Kollegen von der Slavia entschied den Sieg. Möge aber Sturm nur auf dem angetretenen Wege verharren; dornenwoll ist die eheliche, zielbewußte Arbeit in der Prager 1. Klasse, aber sie führt auch zu den Erfolgen. Von dem erprobten Gegner geschlagen zu sein, ist keine Schande, sonst wäre der sportliche Verkehr nicht möglich.

Dem Wettspiele ging ein solches zwischen Slavia-Reserve gegen Union voraus. Auch in diesem Spiele blieb Slavia durch das bessere Spielmaterial und dem streng unter Obhut des schottischen Trainers Johnny Madden durchgeführten Training Sieger, mit dem Ergebnis 8:0. Somit hat am heutigen Sonntage Slavia zwei Treffen mit zwei deutschen Prager Fußballvereinen gehabt. Daraus möchte man wohl schließen, daß die Situation in Prag gar nicht so schlimm sei. Es schleicht sich doch eine Hoffnung ein zur Verbesserung: schöne Perspektive im Kolossal in die Zukunft, glauben Sie wohl, hochverehrter Herr Redakteur? Es scheint so. Leider, leider, daß es nur so scheint. Ich bin Pessimist. Warum? Weil ich die Verhältnisse zu gut kenne, wie kein zweiter. . . . Was ist die Ursache dessen? fragen Sie, Herr Redakteur, wohl ganz erstaunt. Ach, mein lieber Herr, denken Sie sich in einer Ihrer süddeutschen Fußballcentren zwei halsstarrige, un-

ispiel

**Beiertheim**

**Zuffenhausen I.**

30 Pfg.

Nachmittags 3 Uhr

Gausieger von Schwaben

verföhnliche sportliche und gesellschaftliche Gegner, sonst sportlich prima Klasse. Begreifen Sie schon halbwegs? Beide andere Nationalität: nun versuchen Sie diese Schächchen zu versöhnen!? Versuchen Sie z. B. der Slavia wohlgemeinte Ratschläge zu erteilen wegen ihrer Inkonsequenz und der Bedeutung des internationalen Sportes, sind Sie rundweg für einen nationalen Verräter erklärt. Wenn Sie versuchen, dem D. F. C. zuzureden, er möge von seiner hohen Politik herabsteigen und öffentlich, wie ehrliche Männer, für frühere sportliche und andere Vorkommnisse die verlangte öffentliche Satisfaktion zu geben, werden Sie mit Verachtung abgewiesen. Wohl ist die Wahrheit nur eine . . .!, findet sie wohl unser lieber Herr Gracchus? Aber Obacht! Nicht suchen wir die Schuld auf einer Seite! Also meinen Segen auf den Weg, mein lieber Herr Gracchus, zur Titanenarbeit! Glück auf! In meinen Augen sind Sie ein Heroe! F. G.

**England.**

Die Wettspiele nehmen ihren regelmäßigen Verlauf. Everton, der einst so starke Club, sinkt allmählich immer tiefer, sodaß er jetzt mit 26 Punkten an fünfster Stelle steht.

**1. League.**

Chelsea — Sheffield Wed	3:1
Kotts Forest — Woolwich Arsenal	1:0
Sheffield United — Bristol City	2:0
Blackburn Rovers — Everton	2:0
Bolton Wanderers — Birmingham	1:0
Manchester City — Liverpool	1:0
Manchester United — Sunderland	3:0
Middlesbrough — Kotts County	3:1
Newcastle United — Burny	3:0
Aston Villa — Preston North E.	3:0

In Irland konnten die gut spielenden Schottländer einen leichten Sieg über die Irländer erringen 5:0.

**Southern League.**

Millwall — Swindon	2:0
Brentford — Tottenham Spurs	3:0
Lepton — West Ham United	2:2
Southampton — Watford	1:0
Northwich City — Northampton	2:1
New Brompton — Brighton	2:1
Crystal Palace — Bradford	1:0
Portsmouth — Luton	1:0
Plymouth Argyle — Reading	1:0
Queens Park Rangers — Bristol Rovers	1:0

**Rugby.**

In Belfast siegte Wales über Irland 11:5 Punkten.

**Hockey.**

Drei internationale Wettspiele fanden in Irland statt, von denen Irland nicht ein einziges gewinnen konnte, selbst im Hockeywettbewerb mußten sie sich 4:0 den Engländern beugen.

A. H.

**Fußball-Termin-Liste.**

Wir bitten die verehrlichen Verbandsvereine, davon Notiz nehmen zu wollen, daß hier nur **Privatspiele** aufgeführt werden sollen. (Die Wettspiele finden auf den fett gedruckten Plätzen statt.)

**1. Mannschaften.**

- 22. März Männerturnverein Augsburg — Männerturnv. München
- „ Alemannia Worms — 1. F. C. Kreuznach 02.
- „ Mainzer F. C. Cassia 05 — Frankf. F. C. 02 Frankfurt.
- „ F. C. Redaran — F. C. Frankonia Mannheim.
- „ Sp. C. Germania Mannheim — 1. F. C. Pforzheim.
- „ Frankfurter Viktoria — Offenbacher Riders 1901.
- „ F. C. Colmar — F. C. Union Mülhausen.
- „ Alemannia Karlsruhe — F. C. 03 Ludwigshafen.
- „ F. B. Palatia Kaiserst. — Sp. C. Saar 05 Saarbrücken.

- 29. März 1. F. C. Germania 05 Lu. II — Sp. C. 05 Lu. II. Saarbr.
- „ F. B. Viktoria Aschaffenburg — 1. Würzburger F. B.
- „ Veiertheimer F. B. — F. B. Palatia Kaiserlautern.
- „ F. C. Heidenheim — F. C. Frankonia Mannheim.
- „ F. C. Colmar — F. C. Germania Freiburg.
- „ F. C. 03 Ludwigshafen — B. f. B. Sp. Union Mannheim.
- „ Alemannia Karlsruhe — 1. Pforzh. F. C. (Phönixplatz).

**Nordkreis.**

**Spielerlaubnis für private Spiele** (gemäß § 39 d. Satz.)

- Adam Heering (seither Karlsruher Phönix) für Mannh. F. C. 1896
- Willy Raib (seither Sports. Sprendlingen) — F. C. 1903 Langen
- Anton Grupp (seither F. Sp. B. Frankfurt) — F. F. C. Hermannia.

**Spielerlaubnis geg. Nichtverbandsver.** (gemäß § 46 d. Satz.)

- Offenbacher F. C. 1899 — Spielriege d. Turnvereins Offenbach a. M. (Genehmigung zur Austragung des ausstehenden Retourspiels.)

**Kreisspiel-Ergebnis** vom 8. März 08, Klasse B:

- Frstf. F. C. Alemannia — Griesh. F. C. Alemannia in Griesheim 2:1 (bei Halbzeit vom Schiedsrichter abgebrochen).

**Streichung von der offiziellen Schiedsrichterliste.**

- Louis Hodel (Sportverein Wiesbaden).

**Nordkreis-Ausschuß für Spielangelegenheiten.**

- Alb. Sohn, Frankfurt a. M., Gluckstr. 37.

**Südkreis.**

Im Kreisspiel Nord — Ost am kommenden Sonntag ist Herr Münkel (Karlsruher F. B.) als Schiedsrichter aufgestellt.

**Verbandsausschuß für Spielangelegenheiten**

- i. A.: Fritz Langer, Karlsruhe, Kriegstr. 159.

**Spielerlaubnisse geg. Nichtverbandsv.** (Vor- und Rückspiel.)

- F. A. d. Privat-Turnvereins Ulm II — F. A. d. Turnvereins Ulm I
- F. C. Freiburg III — F. C. Lahr I
- „ Frankonia Karlsruhe III — F. C. Viktoria Sulach I
- „ Viktoria Freiburg II — Fußballsportverein Oberrealschule II
- „ Union Karlsruhe II — F. C. Bergshausen.

**Spieler-Nachmeldungen.**

- F. B. Veiertheim Klasse B I: August Späth.

**Spielerlaubnis für Privatspiele** wird erteilt:

- Heinrich Stöcklein für F. C. Alemannia Karlsruhe.
- Carl Näyer für F. C. Union Stuttgart.
- Friedrich Hausmann für F. C. Frankonia Karlsruhe.
- Josef Horn für F. C. Raistatt.

**Bestrafungen.** Karl Fitterer vom F. C. Union Karlsruhe wird wegen Beleidigung des Schiedsrichters im Spiele F. C. Union Karlsruhe I gegen A. F. B. III am 25. 12. 07 auf die Dauer von drei Monaten disqualifiziert (vom 20. 2. bis 20. 5. 08).

- Fritz Langer, Südkreisführer, Karlsruhe, Kriegstr. 159.

**Westkreis.**

**Nachmeldung.**

- Pfalzgan: Klasse A I. Hermann Kattwinkel.

**Westkreis-Ausschuß für Spielangelegenheiten:**

- Theo Weiß, Ludwigshafen a. Rh., Denisstr. 5.

**Pfälz. Sportschuhfabrik Kapsweyer**  
**Unsere Fußballstiefel**



Nr. 1 bis 4 entsprechen allen Anforderungen, welche von 1. Mannschaften an einen Fußballstiefel gestellt werden.

Die nächsten Bezugsquellen werden auf Verlangen zugewiesen, wo nicht vertreten, nur durch den :::

**General-Vertrieb: Albert Heil, Karlsruhe**  
**Erbprinzenstr. 2 — Telephon 1784.**

Kataloge gratis und franko.

**Eingefandt.** Auf die gegen den 1. F. C. Germania 05 St. Johann-Saarbrücken und speziell gegen den Unterzeichneten gerichtete Erwiderung des Herrn Fr. Stuhn kann ich mir nicht verjagen, des Näheren einzugehen.

Daß Herr Stuhn als Vorsitzender des S. C. Saar 05 versucht, die zwischen Germania und Saar bestehende Spannung so darzustellen, als ob G. auch mit den anderen Saargauvereinen verfeindet wäre, kennzeichnet so recht die Taktik dieses Herrn. Der ironische Ton, den Herr S. anzuschlagen beliebt, ist m. E. nicht geeignet, besonderen Eindruck zu machen, da er wohl nur dazu dienen soll, das Fehlen jeglicher Belege für seine Behauptungen zu bemängeln. Auch den Vorwurf, daß Germania, wie sich Herr S. so schön ausdrückt, „die Taktik der Hintanziehung der Interessen der Allgemeinheit zum Vorteile des eigenen Vereins befolge“ usw., hätte sich Herr S. ruhig sparen können, da bei näherer Beleuchtung der Tatsachen dieser Vorwurf nur auf Saar zurückfallen kann. Wäre S. C. Saar ebenso wie Germania von Anfang an ehrlich bestrebt gewesen, gute Beziehungen zu unterhalten, so wäre es nie zu diesen unerquicklichen Zuständen gekommen. Aber S. C. Saar glaubte im Bewußtsein seiner Heberlegenheit sich G. gegenüber alles erlauben zu dürfen. Statt jedoch nun, da G. endlich in der Lage ist, gegen diese Verächtlichmachung aufzutreten, ihren bisherigen Standpunkt zu vertreten, haben die Herren den traurigen Mut, G. die Schuld in die Schuhe zu schieben. Fürwahr, ein ebenso einfaches wie nobles Mittel, oder doch zumindest eine etwas eigentümliche Logik! Um die Art des Vorgehens dieser Herren zu beleuchten, will ich nur einen einzelnen Fall herausgreifen. Der 2. Vorsitzende Saars erlaubte sich, in offener Gesellschaft den F. C. G. eine „Vereinigung internationaler Rowdies“ zu nennen. Ich glaube, diese Äußerung bedarf keines Kommentars, um so weniger, als wohl alle Clubs, die bisher mit G. in Verbindung traten, vollauf Gelegenheit hatten, sich von der gesellschaftlichen Bonität G. zu überzeugen. Daß bei derartigen Vorlesungen auch dem Sanftmütigsten schließlich die Geduld reißt, ist wohl leicht verständlich. Zum Schlusse seiner Ausführungen glaubt Herr S. der Hoffnung Ausdruck geben zu müssen, daß nun den schönen Worten auch Taten und Beweise folgen mögen, was allerdings sehr zu wünschen wäre. Warum aber geht Herr S. mit keinem Worte auf meinen Vorschlag betr. Einrichtung einer Berichterstattungs-Kommission ein? Hier wäre ihm doch Gelegenheit gegeben, seine Worte in Taten umzusetzen. Ich hoffe jedoch, daß er sich noch mündlich oder schriftlich zu meinem Vorschlage äußert und erkläre gleichzeitig, daß die öffentliche Behandlung dieser Angelegenheit hiermit für mich erledigt ist. Sollte jedoch noch jemand das Bedürfnis haben, sich über diese Fragen mit mir auseinander zu setzen, so bitte ich dies auf direktem Wege zu tun, damit nicht die Leser der Südd. Sp. Ztg. noch länger mit diesen, für die Allgemeinheit wenig interessanten Dingen, belästigt werden.

St. Johann a. S., 10. März 1908.

E. Bartsch.

Anm. d. Red. Wir können über diesen Fall vorläufig weitere Eingefandts nicht mehr aufnehmen.

## Vereinsnachrichten.

**1. F. C. Kreuznach 02.** Wir suchen für unsere A. S. Mannschaft für Sonntag den 29. März einen Gegner nach hier. Ferner suchen wir für den 2. Osterfeiertag für unsere 1. Mannschaft einen Gegner in Hanau, Frankfurt, Wiesbaden u. — Schriftstücke bitten wir an Fr. Lösch, Viktoriastr. 20 zu richten.

**F. C. Germania Durlach 1902** sucht auf beide Ostertage für ihre 1. evtl. auch 2. Mannschaft B-M. Mannschaften. Die Spiele müßten hier ausgetragen werden. Gest. Angebote sind zu richten an F. C. Germania Durlach, G. Vierstedt, Kellerstr. 6.

**Griesheim a. M., F. C. Alemannia.** Wir machen die verehrt. Verbandsvereine darauf aufmerksam, daß unsere 1. und 2. Mannschaft noch für kommende Ostern, sowie für die Monate April und Mai frei ist. Gest. Wettspielangebote bitten wir zu adressieren: Jean Vöhne, Schulstr. 32.

**Fußballsportverein Frankfurt** nimmt Wettspiele für seine 1. und 2. Mannschaft nach hier und auswärts an. Gleichzeitig wird für Ostern eine erstklassige Mannschaft für nach Frankfurt a. M. gewünscht. Ein Teil der Unkosten wird vergütet.

J. A.: Carl Goy, Bergerstr. 224, part.

**Offenbacher F. C. 1899.** In der am 12. Januar 1908 stattgehabten Jahresversammlung wurde der Vorstand wie folgt gewählt: 1. Vorf. Georg Schmidt, Kasernenstr. 8, 2. Vorf. Gustav Diederich, Taunusstr. 1, 1. Schriftf. Jakob Rüder, Bismarckstr. 27, 2. Schriftf. Hans Helmstädt, Schloßstr. 7, Kassier Julius Bihn, Friedrichstr. 14, 1. Spielf. Hermann Bihn, Friedrichstr. 14, 1. Jugwart Ludwig Vantrath, Cnerstr. 8, 2. Jugwart Otto Sand, Frankfurterstr. 71.

**F. C. Vereinigung 1898 Schwellingen.** In der vergangenen Freitag stattgefundenen Generalversammlung wurden neu bezw. wieder in die Vorstanderschaft gewählt die Herren C. B. Bittsch 1. Vorf., Ernst Mehling 2. Vorf., Fritz Heltghoefter 1. Schriftf., Oskar Gmelin 2. Schriftf., Fritz Schleicher Kassier, Georg Breitenbücher 1. Spielf., Fritz Schmitt 2. Spielf. Der Spielausschuß setzt sich zusammen aus den Herren Andermann, Westermann und Gmelin. — Für unsere 1. Mannschaft wären uns Wettspielanträge erwünscht und bitten wir höf. darum; die Vereinsadresse ist unverändert.

## Briefkasten.

**Verschiedene Einsender.** Einige Berichte mußten sich grundsätzliche Streichung gefallen lassen und einige mußten zurückgestellt werden.

**Müll.** Besten Dank für die gesandten interessanten Aufzeichnungen.

**L. A. Neu-Menburg.** Die Aufnahme des Berichts hat sich infolge eines Versehens leider etwas verzögert.

Alleinvertrieb: Sporthaus Weimann, Breslau XIII., Höfchenpl. 7

**WALK OVER**  
**FUSSBÄLLE**  
**DURCHAUS WASSERDICHT**

Kataloge über sämtliche Sportartikel kostenlos.

## Walk-Over Fussballstiefel

Wieder eine epochemachende Neuheit von allergrösster Wichtigkeit für jeden Fussballspieler.

Aus gleichem Leder hergestellt, wie mein in kurzer Zeit weltberühmt gewordener Walk-Over Fussball,

daher doppelt so haltbar wie jeder andere Stiefel.

Eine geniale Erfindung verleiht dem Walk-Over Stiefel absolut tadellosen Sitz ohne die Gelenke einzuengen.

Die verbesserte Konstruktion ermöglicht einen fabelhaft sicheren Stoß. Jeder Fussballspieler verbessert seine Form beim Gebrauch des Walk-Over Fussballstiefels.

Wer Walk-Over Fussbälle oder Fussballstiefel einmal versucht hat, weist jedes andere Fabrikat für die Folge zurück.

Der vollkommenste Stiefel d. Neuzeit. Bestes engl. Fabrikat! Vornehm, haltbar, praktisch, leicht, bequem u. preiswürdig. Allerfeinste Ausführung Mk.

12.50

Garantie: Nichtkonvenierend, Falls erfolgt Umtausch, daher jedes Risiko ausgeschl.



# Tuphine-Ball

Gewinner des englischen Pokals ☐  
Bei allen internationalen Wettspielen  
im Gebrauch.



Empfehle beste Qualitäten

Fussbälle von Mk. 1.50  
bis Mk. 12.—

Schleuderbälle v. Mk. 6.50  
bis Mk. 14.50

Fussballstiefel v. Mk. 5.65  
bis Mk. 13.50

nur englische Ware



**R. Altschüler ::** Grösstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands  
Allein-Verkauf von William Sykes, Horbury.

Verkaufsstellen:

Mannheim. R 1, P 7, 20,  
" P 5, G 5, 14,  
" Mittelstrasse 53,  
" Schwetzingenstrasse 45.  
Neckarau bei Mannheim.  
Würzburg. Kaiserstrasse.

Heidelberg. Hauptstrasse 87.  
Augsburg. Karlstrasse D 47,  
" Karolinenstrasse D 66,  
" Grüner Markt.  
Bamberg.  
Bruchsal.  
Bockenheim. Frankfurterstrasse.  
Offenbach. Frankfurterstrasse.

Frankfurt a. M. Schnorgasse 20/21.  
Freiburg. Kaiserstrasse.  
Hanau. Nürnbergerstrasse 24  
Karlsruhe. Kaiserstrasse 161,  
" Kaiserstrasse 118.  
Mainz. Schusterstrasse 49,  
" Gr. Bleiche 16.  
Worms. Neumarkt 12.  
Göppingen. Marktplatz.

Zentrale: Mannheim P 7, 20.

## Nut- u. Mützen-Magazin



Adolf Lindenlaub

Karlsruhe, Kaiserstrasse 191.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Telephon 1846. In- u. ausländische Fabrikate. Telephon 1846.

## Fussballstiefel

deutsches u.  
englisches  
Fabrikat.

Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennisschuhe  
zu billigsten Preisen

Schuhwarenhaus Karl Förstner

Neckarstr. 127 Stuttgart Telephon 7395

## Süddeutsches Sport-Spezial-Haus Karl Franz Beck

Fürth (Bayern)

Kataloge für Ball-, Jagd- und Wintersport  
gratis und franko.

## Sportmedaillen

Vereinsabzeichen

Ehrenzeichen

geprägt, galvanopl.  
und emailliert



L. Chr. Lauer

G. m. b. H.

Münzpräganstalt

Berzogl. süchs.  
Hoflieferant.

Nürnberg, Kleinweidenmühle 12 ♦ Berlin, Ritterstrasse 46

## KARL SULZMANN, Spezial-Haus für Fussballsport : LANGEN

b. Frankfurt  
— a. M. —

Meine Vertretung

besitzt: in München die Firma Kutzner & Stephan, Maximilianstr. 11;  
in Mannheim Herr E. Caib, R 6, 6b.; in Mainz Herr E. Biehl, Frauen-  
lobstr. 32; in Barmen Herr E. Bendt, Barmen-Wiehl, Bergstr. 8; in  
Kaiserlautern Herr Th. Grisch, Seilerstr. 7.

Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Forstheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.